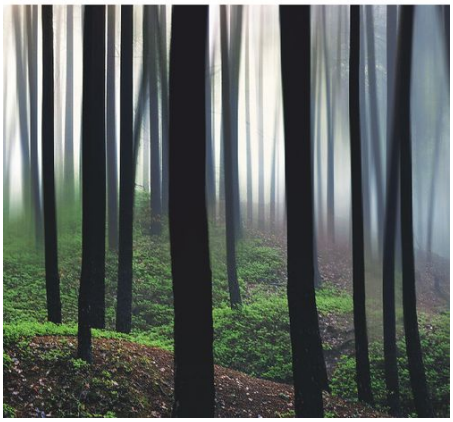
dtv



Stefan aus dem Siepen

Das Seil

Roman



»Auf dem Boden lag ein Seil – nichts weiter.«

Ein abgelegenes Dorf, von Wäldern umschlossen. Einige Bauern führen hier ein einsames und zufriedenes Dasein, das von Ereignissen kaum berührt wird. Eines Tages geschieht etwas vermeintlich Belangloses: Einer der Bauern findet auf einer Wiese am Dorfrand ein Seil. Er geht ihm nach, ein Stück in den Wald hinein, kann jedoch sein Ende nicht finden. Neu-gier verbreitet sich im Dorf, ein Dutzend Männer beschließt, in den Wald aufzubrechen, um das Rätsel des Seils zu lösen. Ihre Wanderung verwandelt sich in ein ebenso gefährliches wie bizarres Abenteuer: Das Ende des Seils kommt nicht in Sicht – die Existenz des Dorfes steht auf dem Spiel.

Stefan aus dem Siepen
Das Seil
Roman

Originalausgabe Ebook
180 Seiten

ISBN: 978-3-423-41357-2
EUR 8,99 [DE]
ET 1. Juni 2012

dtv

Autor*in

Stefan aus dem Siepen

Stefan aus dem Siepen wurde 1964 in Essen geboren, studierte Jura in München und trat in den Diplomatischen Dienst ein. Über Stationen in Bonn, Luxemburg, Shanghai und Moskau führte ihn sein Weg nach Berlin, wo er seit 2009 im Auswärtigen Amt arbeitet. Nach ›Luftschiff‹ (2006) und ›Die Entzifferung der Schmetterlinge‹ (2008) veröffentlichte er 2012 ›Das Seil‹ und zuletzt ›Der Riese‹. Stefan aus dem Siepen lebt mit seiner Familie in Potsdam..

Pressestimmen

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Dieser Roman hat kein Ende, weil es die Menschheit noch immer gibt!«

buecherveraendernleben.de, *Christian Döring*, 5. Juni 2012

»Diese Geschichte ist zeitlos, sie könnte überall und immer passiert sein.«

buchblinzler.blogspot.de, *Petra Samani*, 8. Juni 2012

»Eine gescheite und unglaublich einprägsame Geschichte!«

literaturherbst-krumbach.de, *Christine Deubler*, 11. Juni 2012

»Wunderbar ironisch und zugleich bitterböse ist diese absurde Geschichte.«

buecherwurmloch.wordpress.com, *Mareike Fallwickl*, 12. Juni 2012

»Die Sprache ist schnörkellos, die Erzählung geradlinig. Die Handlung selbst kennt kaum Nebenschauplätze, auch passiert nicht viel. Trotzdem übt die Geschichte eine seltsame Faszination aus.«

Landeszeitung für die Lüneburger Heide, *Thorsten Lustmann*, 16. Juni 2012

»Mysteriös.«

InStyle, 16. Juli 2012

»Ein Buch, das fesselt, verwirrt und verstört.«

Tips, 1. August 2012

»Stefan aus dem Siepen versteht sich in seinem Roman ‚Das Seil' darauf, Spannung ab der ersten Seite zu erzeugen[.]«

Ostthüringer Zeitung, *Bianca Wiedemann*, 11. August 2012

»Stark ist die atmosphärisch aufgeladene Sprache[.]«

Lippische Landes-Zeitung, 14. August 2012

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Am Ende bleibt Verblüffung. Und viel Vergnügen an einer gelungenen Geschichte!«

General-Anzeiger Magdeburg, *Arno Udo Pfeiffer*, 10. Oktober 2012

»Dunkel, böse – grandios!«

My Way, *Verena Lugert*

»Ein böses Märchen über menschliche Obsessionen.«

Der Sonntag Karlsruhe

»Ein grandioser Roman eines deutschen Autors, dessen Namen man sich unbedingt merken sollte!«

booksection.de, *Stefanie Rufle*, 22. Mai 2012

»Tatsächlich meldet sich mit Stefan aus dem Siepen eine sehr ungewöhnliche Stimme zu Wort.«

Nürnberger Nachrichten, *Dietmar Bruckner*, 11. Juni 2012

»Mit seinem Roman "Das Seil" ist Stefan aus dem Siepen eine spannende Parabel auf das Verhängnis des Nichtaufhören-Könnens gelungen.«

Chemnitzer Morgenpost, 27. Juni 2012

» Mit seinem Roman ›Das Seil‹ ist Stefan aus dem Siepen eine spannende Parabel auf das Verhängnis des Nicht-aufhören-Könnens gelungen.«

Morgenpost Sachsen, 27. Juni 2012

»Stefan aus dem Siepen hat eine düstere, aber packende Fabel entworfen, ein schönes böses Märchen über Gier und Wahnsinn.«

Stern, 12. Juli 2012

»Der gelernte Diplomat erweist sich in seinem dritten Roman als herausragender Erzähler.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Mannheimer Morgen, *Sibylle Peine, dpa*, 12. Juli 2012

»Aus dem Siepen ist ein Romantiker, aber einer von der ganz bösen Sorte.«

Stuttgarter Zeitung, *Georg Polzer*, 13. Juli 2012

»Märchenhaft und der Geschichte enthoben.«

Deutschlandradio Kultur, *Sigrid Löffler*, 17. Juli 2012

» Man sieht und schmeckt auf jeder Seite die Farben und Gerüche der Natur.«

Reutlinger General-Anzeiger, 19. Juli 2012

»Literarischen Feinschmeckern sei ›Das Seil‹ daher empfohlen, zumal, wenn sie der Philosophie nicht abgeneigt sind.«

Gießener Allgemeine, *Matthias Luft*, 28. Juli 2012

»Eine dichte, unheimliche Parabel über die Macht einer Obsession.«

WDR 5, *Dina Netz*, 4. August 2012

»Seine Sprache ist karg, direkt, unverschnörkelt, das wird dem Stoff komplett gerecht.«

Thurgauer Zeitung, *Valeria Heintges*, 8. August 2012

»Eine außergewöhnliche, faszinierende Parabel über menschliche Obsessionen.«

Westdeutsche Zeitung, 15. September 2012

»›Das Seil‹ ist eine Parabel, die an Kafka und Beckett erinnert.«

rbb Antenne Brandenburg, *Dieter Schneider*, 29. Oktober 2012

»Stefan aus dem Siepens dritter Roman ist glänzend geschrieben, spannend, wie ein unheimliches Märchen.«

Chrismon plus

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Stefan aus dem Siepen bei dtv

- Luftschiff, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14513-8
- Das Buch der Zumutungen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28061-7
- Das Seil, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14345-5
- Der Riese, Paperback, ISBN: 978-3-423-26025-1
- Aufzeichnungen eines Käfersammlers, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28149-2

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München